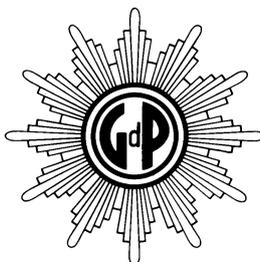


Pressemeldung

www.gdp-nrw.de
info@gdp-nrw.de



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk
Nordrhein-Westfalen

07.05.2021

GdP erreicht historischen Wahlsieg

Düsseldorf. Bei den heute zu Ende gegangenen Personalratswahlen hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) einen historischen Wahlsieg errungen. Erstmals in den letzten 50 Jahren hat sie in allen 47 Kreispolizeibehörden in NRW und in den drei Landesoberbehörden der Polizei, dem Landeskriminalamt (LKA), dem Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) und dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei (LAFP) eine Mehrheit der Stimmen erreicht. Damit toppt die GdP noch einmal das sensationelle Wahlergebnis der letzten Personalratswahl 2016, als sie lediglich in den Polizeibehörden Wesel, Mettmann und Höxter die Mehrheit verpasst hatte. Auch im Hauptpersonalrat der Polizei (PHPR) auf der Ebene des Innenministeriums stellt die GdP in den kommenden drei Jahren mit 11 von 15 Sitzen erneut eine klare Mehrheit.

„Die GdP war in den vergangenen Jahren die entscheidende Stimme, wenn es darum geht, nicht nur die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in den Blick zu nehmen, sondern auch bessere Arbeitsbedingungen bei der Polizei durchzusetzen. Von der Überwindung des permanenten Personalmangels über eine faire Bezahlung bis zur Modernisierung der Ausrüstung. Das hat sich beim Wahlergebnis bezahlt gemacht“, bewertet GdP-Landesvorsitzender Michael Mertens das hervorragende Abschneiden seiner Gewerkschaft.

„Das Wahlergebnis ist für uns aber vor allem eine Verpflichtung“, ergänzte Mertens. „Nach der Corona-Krise werden auf den Staat massive Verteilungskämpfe zukommen. Wir werden deshalb dafür sorgen, dass die Lasten gerecht verteilt werden, und nicht diejenigen, die jetzt die Leistungen der Polizei bei der Bewältigung der Pandemie loben, meine Kolleginnen und Kollegen sofort wieder vergessen, wenn es um die Frage geht, wer am Ende für die Corona-Kosten aufkommen soll.“

Mertens erinnerte in dem Zusammenhang daran, dass jetzige schwarz-gelbe Landesregierung bereits erhebliche Anstrengungen unternommen hat, um die lange Zeit vernachlässigte Polizei wieder zu stärken. „Beim personellen Wiederaufbau, bei der Verbesserung der Bezahlung und bei der technischen Ausrüstung der Polizei haben wir trotzdem noch immer einen langen Weg vor uns“, betonte der GdP-Vorsitzende.

[Alle Ergebnisse im Detail: www.gdp-nrw.de](http://www.gdp-nrw.de)

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Pressekontakt:

Stephan Hegger Tel. 0211-29 10 132
mobil 0172 / 27 74 715

Düsseldorf:

Gudastraße 5 - 7, 40625 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 29 10 1 - 0
Telefax: (02 11) 29 10 14 6